

54/127-128

B e a t J a c o b I. unnd H e i n r i c h II. Zurlauben zuo seinen rechten Erben erkent und uffgenommen, dergestalt dass er anne libs Erben Göttlichem Willen nach absterben sölt, sey das alles was er allhier in Franckrich han und uberkommen möchtten, Ererben unnd beziehen söllent unnd mögentt ... Mitt bitt man imme solches gemacht nach bester formb goutheyssen unnd bestetigen welle, welches Imme hiemitt In ansehoung darbey kein Unbilikeitt mitt recht bestetiget und diser geschryfft zuo warer bekrefftigoung mit gedachtem des Eyttgenossischen guardi regementts bestelter Obrister Richtteren N.N. [=Georg Tschudi] uffgedroucktem sigell und Nachgesetzteren des Gerichtsschreibers unterschriboung verwart gäben wortten".

[Im Original folgt nun das Siegel des Oberstrichters Georg Tschudi und die eigenhändige Unterschrift des Gerichtsschreibers Meinrad T s c h u d i]

1) Das genaue Datum sowie alle weitem Ergänzungen sind dem Original entnommen, s. MsZF 35, 6.213

Kopie oder Konzept von Heinrich I. Zurlauben - AH 54, 339

128

1636 April 3., Paris

A

TESTAMENT HEINRICHS I. ZURLAUBEN

"Jch Heinrich I. Zurlauben beken mitt dyser Meiner Hanttgeschryfft dass ich zuo meinen Erben Erkentt unnd gemacht meine beitte Vetteren *B e a t J a c o b I. unnd H e i n r i c h II. Zurlauben*, alles meines Vätterlichen [gemeint von *K o n r a d III. Zurlauben*] Ererbten goutz unnd alles was Jch In Franckrich hab oder uberkommen mag, so fer ich anne ehliche Lieb Erben absterben sölte. Ussgenommen was ich an geistlichen andachtigen sachen vermachen wourde. Dessen zuo waren vesten unnd steiffen Urkount hab ich Erbeten den ... Obristen Richter [Georg] *T s c h u d i*, dass er selbiges zuo Zugnous hatt unterschriben und mitt seinem Secret¹ verwart ...

Unnd so ferr brouder Landaman [*B e a t II. Zurlauben*] dysere obgemelter geschryfft begert vor recht daheimb, in Meinem namen uffzerichten soll ein erames gericht hiermitt gebeten sein, selbiges zuo volziehen".

1) Unterschrift und Siegel Tschudis fehlen jedoch.

Original, mit Siegel Heinrichs I. - AH 54, 340 - Blatt 340^V leer